Archiv

der Schulhomepage des

Friedrich-List-Gymnasiums Asperg

Archiv der Artikel: Schuljahr 2019/2020

Inhaltsverzeichnis

Die Klassen 6 des FLGs am Feldberg - zwei Schülerberichte....3
Die Klasse 6c am Feldberg....3
Die Klassen 6 des FLGs am Feldberg....3
Gesundheitsförderung und Prävention am FLG....5
DELF-Diplome am FLG überreicht....7
Bestes Schülerteam beim Roborace 2019....8
Der Bericht zum Tag der Offenen Tür....9
Spannende Tage in der Schule...als Bundesfreiwillige*r....10
Bundesfreiwilligendienst am Friedrich-List-Gymnasium....10
Der Europatag am FLG – diesmal etwas anders....11
Klasse 9b und 10c erhalten Preisgeld beim Wettbewerb „Baden-Württembergs aktivste Klasse“ 13
Unter dem Sommerhimmel....14

16.12.2019

Die Klassen 6 des FLGs am Feldberg - zwei Schülerberichte

Die Klasse 6c am Feldberg

Drei Tage waren alle 6. Klassen des FLG, darunter wir, die Klasse 6c, in der Jugendherberge Hebelhof am Feldberg im Schwarzwald.

Am Montagmorgen um ca. 8 Uhr fuhren wir mit den Klassen 6a und 6b ins Schullandheim. Wir gingen von Montag, den 30.09.2019 bis Mittwoch, den 02.10.2019 zur Jugendherberge Hebelhof. Um ungefähr 11 Uhr waren wir dort. Es kamen sechs Lehrer mit, unter anderem auch Herr Hildebrand und Herr Zeeh. Die Schüler stellten die Koffer klassenweise im Skikeller ab. Anschließend liefen wir zu einem Spielplatz und aßen dort unser Mittagessen. Danach ging es zum „Haus der Natur“, wo jede Klasse einen Führer bekam. Unser Führer hieß Klaus. Er führte uns 28 Schüler aus der 6c über den Feldberg. Zwischendurch gingen wir sogar durch einen Bannwald. Wir liefen bis zum Gipfel, der 1493 Meter hoch war. Nachmittags kam die 6c in der Jugendherberge an. Wir gingen mit unseren Koffern und dem Schlüssel in der Hand auf unsere Zimmer und bezogen die Betten. Zum Abendessen gab es Schnitzel mit Kartoffeln, das man sich am Buffet abholen konnte. Dann setzte man sich in den Essensraum, wo auch gleichzeitig der Spieleraum war und aß dort. Nach dem Abendessen gab es einen Spieleabend.

Am Dienstag mussten wir uns ein Lunchpacket packen, weil wir zur Coasterbahn (9km) wanderten. Die Wanderung ging 3 Stunden. Als wir dort waren, fuhren wir mit einem Skilift hoch. Später durfte jeder einmal mit der Coasterbahn runterfahren, die mit 2,8km Länge zu den längsten Causterbahnen Deutschlands zählt. Danach bekamen alle noch ein Eis. Wir nahmen den Bus zurück und hatten dann erstmal Pause. Abends konnte man sich für Spiele-, Disco-Abend oder für die Turnhalle entscheiden.

Mittwochs sind wir zu einem Indoorspielplatz gegangen, wo wir klettern, Trampolinspringen, Schlittschuhlaufen und in eine Turnhalle konnten. Später fuhren wir dann mit dem Bus zum FLG Asperg zurück und waren ungefähr um 17 Uhr dort. Wir stiegen alle müde aus dem Bus aus und begrüßten unsere Eltern. Das Schullandheim wollen wir unbedingt wiederholen!

Hannah Lescher

Die Klassen 6 des FLGs am Feldberg

Die Klassen 6a, 6b und 6c fuhren am 30.09.2019 für drei Tage ins Schullandheim. Es gingen 6 Lehrer mit (Lehrer 6c: Herr Hildebrand und Herr Zeeh).

Am Montag, den 30.09.2019, fuhren alle 6. Klassen des Friedrich-List-Gymnasiums Asperg in die Jugendherberge Hebelhof am Feldberg im Schwarzwald. Um 7.30 Uhr liefen wir in die Schule und verstauten unser Gepäck in den zwei Bussen. Um 8 Uhr war dann Abfahrt. Als wir ankamen, stellten alle ihr Gepäck in den Skikeller. Dann wanderten wir erst zu einem Spielplatz und daraufhin den ganzen Feldberg hinauf. Oben angekommen, haben viele erstmal ein paar Fotos

gemacht. Danach liefen wir wieder zu der Jugendherberge. Dann räumten alle ihre Zimmer ein. Wir machten noch einen Spieleabend, aber um 22:00 Uhr war Schluss.

Als wir am nächsten Morgen aufstanden, mussten wir schon um 7.30 Uhr zum Frühstück. Das hieß: Schnell anziehen und herunter. Nach dem Frühstück gingen wir mit gepackten Rucksäcken heraus und mussten uns in eine schnelle, eine mittelschnelle und in eine langsam gehende Gruppe einteilen. Kurz darauf lief jede Gruppe in ihrem Tempo los. Wir wanderten durch Wälder und Wiesen, über Brücken und Felsen bis alle das Ziel erreichten: die Coasterbahn. Wir wurden vom Skilift heraufgezogen. Als wir oben waren, liefen wir mit Herrn Hildebrand zum Eingang. Dann ging es hinunter um waghalsige Kurven und Buckel. Als dann alle Kinder unten angekommen waren, hatten wir noch Zeit bis der Bus kam. Deswegen spendierte Herr Hildebrand jedem ein Eis. Daraufhin fuhren wir mit dem Bus zu der Jugendherberge, wo es drei Abendprogrammmöglichkeiten gab: Spiele, Disco oder Turnhalle. Um 22 Uhr war wieder Bettruhe.

Am Mittwoch nach dem Frühstück gingen wir zu einem Indoorspielplatz („Fundorena“), an dem wir wieder in drei Gruppen aufgeteilt wurden. Es gab dort Klettern, Trampolinhüpfen, Eishockeyspielen uvm. Danach liefen wir zu der Jugendherberge und fuhren wieder nach Hause. Die Fahrt dauerte ein bisschen länger als geplant, aber nach einer Weile waren wir bei dem FLG und wurden von unseren Eltern um 17 Uhr abgeholt.

Felix Oppelland 6c

Autor(en):
Hannah Lescher & Felix Oppelland
Schlagworte:
Klasse 6, Feldberg, Klassenfahrt

16.12.2019

Gesundheitsförderung und Prävention am FLG

Im Rahmen des Sozialcurriculums konnten in den ersten Wochen des neuen Schuljahrs präventive Workshops für die Fünft-, Sechst-, Acht- und Elftklässler angeboten werden. Den Auftakt machten die neuen fünften Klassen. Tobias Keller, unser Schulsozialarbeiter, führte mit den Schülerinnen und Schülern einen erlebnispädagogischen Vormittag durch, bei dem durch gruppendynamische Spiele und Übungen die Klassengemeinschaft und die Kommunikationsfähigkeit innerhalb der Klasse gefördert wurden.

Anfang November kam dann mit Herrn Sailer ein alter Bekannter ans FLG. Seit mehr als fünf Jahren führt Herr Sailer, ein Medienreferent in der Jugend- und Erwachsenenbildung, Workshops zum Thema „Social-Media – Fluch oder Segen“ in den sechsten Klassen durch und in diesem Schuljahr kam er erstmals auch in die Klassenstufe 11. Dabei verdeutlichte er mit aktuellen Beispielen aus der virtuellen Welt, wann das Surfen im Internet oder die Benutzung sozialer Medien wirklich gefährlich und teuer werden können. An dieser Stelle geht ein ganz herzlicher Dank an den Elternbeirat und den Förderverein, die durch ihre finanzielle Unterstützung sowohl diese Workshops als auch den begleitenden Elternabend ermöglicht haben.

Ganz aktuell war nun Frau Gurr vom Deutschen Roten Kreuz Ludwigsburg in den achten Klassen, wo sie einen Workshop zum Thema „Seelisch fit in der Schule“ durchgeführt hat. Dabei setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema „seelische Gesundheit“ auseinander. Die Atmosphäre in den Workshops war beeindruckend offen und reflektiert, und es wurde versucht, den Blick auf das eigene Leben zu schärfen. Dabei arbeiteten die Schülerinnen und Schüler unter anderem heraus, dass wir auf uns und andere Acht geben und füreinander da sein sollten und was einen „seelischen Notfallkoffer“ (s. Foto) wirklich stark macht.

Autor(en):
S. Bechter

Schlagworte:
Präventionsarbeit, Gesundheitsförderung, Schulsozialarbeit, Social Media

16.12.2019

DELF-Diplome am FLG überreicht

Im Mai diesen Jahres haben sich ein Schüler und zwei Schülerinnen des Friedrich-List-Gymnasiums der Herausforderung gestellt und die DELF Prüfung (Diplôme d'études en langue française) abgelegt.

In einem ersten Prüfungsteil, der an einem Samstag stattfand, wurden die Hörverstehens-, Leseverstehens- und Schreibkompetenzen der Schülerinnen und Schüler abgeprüft. Der zweite Prüfungsteil bestand dann aus einer mündlichen Prüfung, die von Madame Douat vom Institut Français Stuttgart am FLG abgenommen wurde.

Bereits im Sommer war klar: 100% de réussite! Alle Kandidaten haben die Prüfung auf dem Niveau B1 bzw. B2 bravourös bestanden. Die international anerkannten Sprachzertifikate konnten nun, nachdem sie am FLG eingetroffen waren, endlich an die Schüler übergeben werden.

Wir gratulieren ganz herzlich: Daniel Schönfelder, Nathalie Amann und Jasmin Schäfer.

Autor(en):
C. Denfeld
Schlagworte:
DELF-AG, Französisch

05.02.2020

Bestes Schülerteam beim Roborace 2019

Auch in diesem Jahr fand das alljährliche Roborace der Universität Stuttgart statt. Im Zeitraum von Oktober bis Dezember 2019 trat die Gruppe des Friedrich-List-Gymnasiums dabei gegen verschiedene Studenten- und Schülergruppen an. Die diesjährige Aufgabe bestand darin, einen Wagen auf einer Wippe zu balancieren, während man einen hügeligen Parcours bewältigen musste. Die Gruppe des FLG schaffte es, trotz anfänglicher Schwierigkeiten, die Vorrunde zu überstehen. Danach wurde der Roboter unter großem Zeiteinsatz verbessert und optimiert. In der Ausscheidungsrunde war die Konkurrenz erwartungsgemäß stark. Dennoch konnte sich unser Team für das Finale qualifizieren. Als einzige Gruppe, die bis dahin alle gewerteten Fahrten fehlerlos gemeistert hatte, erreichten wir dann mit einer neuen persönlichen Bestzeit den insgesamt zweiten Platz. Wir mussten uns nur einer Gruppe Informatikstudenten geschlagen geben und konnten das diesjährige Roborace somit als bestes Schülerteam beenden. In unserem Team waren: Mika Laubert 11, Jakob Hartmann 11, Michael Majer 11, Luis Müller 11 und Dr. Peter Krug. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre Roborace mit gleicher oder neuer Besetzung.

Autor(en):
Rebekka Stolz und Jakob Hartmann
Schlagworte:
Schülerwettbewerb, Roborace, Roboter AG

01.03.2020

Der Bericht zum Tag der Offenen Tür

FRIEDRICH-LIST-GYMNASIUM

Bildung, Sozialkompetenz und Internationalität

Mit herzlichem Dank an Thomas Faulhaber von der Ludwigsburger Kreiszeitung, in welcher der Artikel am 17.2.2020 erschien.

18.03.2020

Spannende Tage in der Schule...als Bundesfreiwillige*r

Bundesfreiwilligendienst am Friedrich-List-Gymnasium

- Mitarbeit bei der Ganztagesbetreuung (Klassen 5-7)
- Erlebnispädagogische Maßnahmen
- Unterstützung einzelner Schüler/innen
- Mitarbeit bei schulischen Veranstaltungen (Konzerten, Theateraufführungen, Ausflügen, Lerngängen ...)
- Mitarbeit in der Verwaltung (z.B. Verteilung von Informationen)

Haben Sie Interesse, ein Schuljahr lang (ab September 2020 - August 2021) Schule und Schüler/innen von einer ganz neuen Seite kennen zu lernen? Die eigenen Fähigkeiten bei der Betreuung von Schülerinnen und Schülern zu entdecken und zu entwickeln? Und eigene Ideen zur Gestaltung einzubringen, Projekte zu planen und zu begleiten?

Dann nehmen Sie Kontakt auf – wir freuen uns auf Sie:

Friedrich-List-Gymnasium
Lyonel-Feininger-Weg 3
71679 Asperg

07141-6812110
gymnasium@asperg.de

06.05.2020

Der Europatag am FLG – diesmal etwas anders

Anlässlich des Europatags am 27.4.2020 sollte der Landtagsabgeordnete der Grünen-Fraktion Jürgen Walter das Friedrich-List-Gymnasium Asperg besuchen, um mit den drei zehnten Klassen ins Gespräch zu kommen und die Fragen der Schülerinnen und Schüler zu seiner politischen Arbeit zu beantworten. Angesichts der aktuellen Pandemie-Situation fand die Veranstaltung dieses Jahr allerdings in etwas anderer Form statt, nämlich als Videokonferenz. Durch die Nutzung des digitalen Kommunikationswegs war es möglich, den eigentlich landesweit abgesagten Europatag am FLG dennoch in gewinnbringender Form durchzuführen.

Alle drei zehnten Klassen hatten sich bereits im Vorfeld mit bestimmten Themenkomplexen auseinandergesetzt und sich zu ihrem Thema Fragen überlegt, die sie Herrn Walter stellen wollten. Am Beginn der Konferenz stand aber als **Einstieg** zunächst eine Frage, die alle Schüler*innen sehr interessiert hatte: Warum wird man politisch aktiv? Herr Walter erläuterte daraufhin, dass er früh „umweltbewegt“ gewesen sei und sich seit der Parteigründung bei den Grünen engagiert habe. Seine politische Aktivität resultiere insbesondere aus dem Bewusstsein, etwas für die Umwelt bewirken zu müssen, und dem Kampf gegen die atomare Nachrüstung in den 1980er Jahren.

Den Anfang bei den themenspezifischen Fragerunden machte die **Klasse 10b** mit dem Bereich der **Arbeit im Landtag**. Dabei ging es nicht nur um den typischen Arbeitsalltag eines Landtagsabgeordneten und die Frage nach dem Informationsfluss zwischen Fraktions- und Ausschussmitgliedern, sondern auch darum, wie mit Konflikten innerhalb der Partei und mit anderen Parteien umgegangen werde. Herr Walter betonte hier, dass der parteiinterne Umgang miteinander „sehr gesittet“ verlaufe, man tausche Argumente aus und beuge sich Mehrheitsentscheidungen. Zwischen den Parteien herrsche zweifelsohne ein Wettstreit, aber es wäre aus seiner Sicht sehr wünschenswert, wenn man sich nach Auseinandersetzungen noch „die Hand geben“ könne. In der zweiten themenspezifischen Fragerunde beschäftigte sich die **Klasse 10c** mit den Bereichen des **Umwelt- und Klimaschutzes** sowie der **Migration,** insbesondere auch unter Bezugnahme auf die **europäische Ebene**. Auf die Frage, was die EU in Sachen Klimaschutz besser machen könne und ob es überhaupt denkbar sei, die Klimaziele für das Jahr 2050 zu erreichen, meinte Herr Walter, dass dies schwer zu beantworten sei, da dies von verschiedenen Faktoren abhängig sei. Man müsse wissenschaftlichen Erkenntnissen stärker vertrauen und Phänomene wie Hitzetote im Sommer gedanklich mit dem Klimawandel in Verbindung bringen. Es bestehe aber in jedem Fall noch Hoffnung, da laut wissenschaftlichen Erkenntnissen noch zehn Jahre Zeit bliebe, um umzusteuern. Den Abschluss dieses thematischen Komplexes bildete eine Frage zur Migration: Was sei wichtiger: Eine europäische Regelung zur Verteilung der Flüchtenden in der EU oder die Bekämpfung der Fluchtursachen? Herr Walter bezog hier dahingehend Stellung, dass beide Aspekte wichtig seien. Die Menschen wollten nicht per se nach Europa, sondern zu Hause in Frieden leben und eine Chance haben. Der Klimaschutz könne auch als Bekämpfung von Fluchtursachen gewertet werden. Wichtig sei es, humanitär zu denken.

Im dritten Themenbereich beschäftigte sich die **Klasse 10a** mit der **Arbeit außerhalb des Landtags**, v.a. in den Gebieten **Kunst, Kultur, Sport** sowie **regionalen Aspekten rund um Asperg**. Auf die erste Frage, welche Projekte in Asperg er besonders unterstützen würde,

antwortete Herr Walter dahingehend, dass es besonders wichtig sei, ein tragfähiges Radwegekonzept zu entwickeln, um überall sicher Radfahren zu können. Weiterhin müsse Asperg fit für den Klimawandel gemacht werden; es solle mehr begrünte Flächen in der Stadt geben. Als die Schüler*innen wissen wollten, welches Kulturprojekt im am wichtigsten sei, wollte Herr Walter sich nicht auf ein Projekt festlegen, denn es „gibt zu viele Projekte, an denen mein Herz hängt“. Wichtig sei es, in der Krise möglichst viele Kulturschaffende zu unterstützen und nach der Krise möglichst viele Kulturveranstaltungen zu besuchen.

Das Gespräch mit Herrn Walter fand trotz der ungewohnten Umstände in einer sehr angenehmen Atmosphäre statt. Die Schüler*innen konnten Einblick in viele verschiedene Facetten der Tätigkeit eines Politikers sowie auch in unterschiedliche Aspekte des Politischen gewinnen. Wir danken Herrn Walter für seine Bereitschaft, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, seine kritischen Statements und offenen Antworten.

22.07.2020

Klasse 9b und 10c erhalten Preisgeld beim Wettbewerb „Baden-Württembergs aktivste Klasse“

Während der coronabedingten Schulschließung riefen die Sportlehrerinnen und Sportlehrer am FLG die 7.-11. Klassen auf, am Wettbewerb der Stiftung Sport in der Schule in Baden-Württemberg teilzunehmen.

Gesucht wurde Baden-Württembergs aktivste Klasse. Hierfür sollte jede Schülerin, jeder Schüler etwas für die eigene Fitness tun und Kilometer sammeln. Ob im Park joggen, mit den Inlinern fahren oder auf das Fahrrad steigen, konnte jeder selbst entscheiden.

In den Klassen 9b und 10c waren mindestens die Hälfte der SchülerInnen aktiv und jede/r erbrachte mehr als die geforderten 5km innerhalb einer Schulwoche. Sie erhalten für ihre gesammelten Kilometer einen Gewinn für ihre Klassenkasse:

Klasse 9b: 943,34km = 188,67€

Klasse 10c: 1365,59 km = 273,12€

Lehrkräfte und Schulleitung gratulieren den beiden Klassen zu ihrer sportlichen Leistung.

30.07.2020

Unter dem Sommerhimmel

Sonne, Wolken, Wind, - lichter Schatten unter den Bäumen … Heiter und festlich gestimmt trafen sich die diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten, ihre Eltern und diejenigen, die sie in den letzten zwei Jahren unterrichtet hatten, auf dem Schulhof des FLGs. Am Tag zuvor waren noch die letzten Prüfungen erfolgreich abgelegt worden und alle freuten sich, dass diese lange und doch auch sehr ungewöhnliche Prüfungsphase zu einem Ende gekommen war. Hilfreiche Hände hatten den Schulhof so bestuhlt, dass die Corona bedingten Abstände eingehalten wurden und dennoch ein Gefühl von Zusammengehörigkeit entstehen konnte. Ein Gefühl, das getragen war von der Freude, es endlich geschafft zu haben und das Leben doch noch mit einem schönen Abschluss feiern zu können - gemäß dem Abimotto „Westminster Abi – Krönung nach 12 Jahren“.

Auf dem Schulhof

Zur Krönung - dem bestandenen Abitur - gratulieren wir:
Nick Abreder, Julia Allgaier, Natalie Amann, Alenka Burjek, Simon Cuellar, Verena Deuringer, Sophie Feldkeller, Julia Fischer, Dario Franchina, Bianca-Mae Franke, Marah Götsch, Chiara Günther, Nils Hantel, Charlotte Hess, Joshua Ibeazor, Leonie Keller, Lissy Kemle, Maren Kittel, Alicia Madel, Lissy Ossig, Christian Partes, Nelly Philipp, Linda Polzer, Paula Sander, Jasmin Schäfer, Nathan Schmidt, Svenja Schneider, Paul Schweng, Luis Seifert, Marvin Stepper, Martha Szczecinski, Anna Thiel, Niklas Waibler, Liz Wallner, Maximilian Witzany, Noah Wörn, Sofia Zepp und Robin Zwiener.

Auf dem Schulhof 2

Wieder gab es eine Vielzahl von Preisträgerinnen und Preisträgern:
Ein Sonderpreis der Stadt Asperg für herausragende Leistungen ging an Natalie Amann und Christian Partes.

Der Scheffelpreis für sehr gute Leistungen im Fach Deutsch wurde an Christian Partes vergeben.

Der Scheffelpreisträger Christian Partes

Es erhielten fachbezogene Preise von freien Trägern und Institutionen:
Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft: Christian Partes, Julia Allgaier

Preis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung: Christian Partes, Lissy Ossig
Ferry-Porsche-Preis: Christian Partes

Paul-Schempp-Preis der Evangelischen Landeskirche: Jasmin Schäfer

Südwestmetall - Schulpreis Ökonomie: Nick Abreder

Karl-von-Frisch-Preis für Biologie: Natalie Amann

E-fellows-Online-Stipendium: Julia Allgaier, Natalie Amann, Lissy Ossig, Christian Partes, Jasmin Schäfer, Svenja Schneider,

VR-Bank Asperg-Markgröningen – Sozialpreis: Verena Deuringer

VR-Bank Asperg-Markgröningen – Leistungspreis: Christian Partes

Übergabe des Abizeugnisses und des Sozialpreises an Verena Deuringer

Schulpreise für die besten Leistungen in den Prüfungsfächern erhielten:
Nick Abreder (Wirtschaft), Natalie Amann (Spanisch), Verena Deuringer (Sport), Lissy Ossig (Bildende Kunst), Nelly Philipp (Englisch), Jasmin Schäfer (Geschichte)

Preise des Förderkreises gingen an: Julia Allgaier, Natalie Amann, Lissy Sophie Ossig, Christian Partes, Jasmin Schäfer und Svenja Schneider.

Aufs

diesjährige Abimotto Westminster Abi bezogen - das Geschenk des Förderkreises

Hochachtung davor, wie unsere Schülerinnen und Schüler mit der Ungewissheit der vergangenen Wochen und dem Dahinschwinden vieler liebgewonnener Traditionen (Abistreich, Abiausfahrt,…) umzugehen gelernt haben, war ein Grundtenor aller Beiträge an diesem Abend. Herr Bürgermeister Eiberger ermutigte die Abiturientinnen und Abiturienten darüber hinaus, sich gerade in dieser unsicheren Situation für demokratische Werte einzusetzen und die erlernten Fähigkeiten - kritisch zu denken und zu hinterfragen – nicht zu vergessen. Letzteres hob auch Frau Beßler-Weißert, die Vorsitzende des Förderkreises hervor und verwies dabei auf die Geschichte des Asperger Esels. Für den Mut, Fehler zu machen, sprach sich Frau Malade, die Vorsitzende des Elternbeirats aus. Leichtigkeit, den leichten Sinn, der sich darauf ausrichtet, dass etwas gelingt, wenngleich er auch das Wissen in sich birgt, dass etwas misslingen kann, wünschte Herr Stolle, der Schulleiter des FLGs, den Abiturienten und Abiturientinnen auf ihrem weiteren Lebensweg. Christian Partes, der Scheffelpreisträger, spiegelte die Situation aus Sicht der betroffenen Schüler. Die Jahrgangsstufe, die er als sehr freundschaftlich im Umgang miteinander und als überaus engagiert charakterisierte, konnte angesichts von Corona einen starken Zusammenhalt und viel Kreativität entwickeln, was sich auch in der Organisation der Abiturfeier widerspiegelte. Dankbar konnten sie auch auf die Unterstützung durch die Eltern, die Lehrer und die Schulleitung zurückblicken. Stellvertretend für diese wurden die Tutoren und der Schulleiter mit einer goldenen Krone gekrönt. Abschließend bedankten sich die vierstündigen Kurse traditionell bei den Lehrerinnen und Lehrern, die sie auf das schriftliche Abitur vorbereitet hatten, mit kleinen Geschenken.

Panorama

Unter dem Sommerhimmel…, ein heiterer Abend, der Hoffnung machen konnte und wollte, die Unwägbarkeiten des Lebens engagiert, solidarisch und mit einer getrosten Leichtigkeit zu bewältigen.

Autor(en):
Renate Stiefel